

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 23 (1969)
Heft: 10: Siedlungsbau = Colonies d'habitation = Housing colonies

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Benelit[®]

für Wandschränke, Küchen,
Türen, Labors...

Immer mehr Schreiner verwenden Benelit zur Oberflächenveredelung von Wandschränken, Möbeln, Schubladen, Türen usw. Benelit ist chemikalienbeständig und deshalb die ideale Verkleidung für Labors.

Benelit ist robust, wasserfest und schlagzäh: Ein modernes Material für modernes Wohnen und Einrichten.

Verlangen Sie unsere Preisliste und Farbkollektion.



► Intermanufaktur ag

Bodmerstr. 14, Postfach 409, CH - 8027 Zürich, Tel. 051 2559 30/31, Vertretung der J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland

Wir sind Spezialisten



für Betriebsküchen
und Kantinen-Einrichtungen



Schwabenland & Co. AG

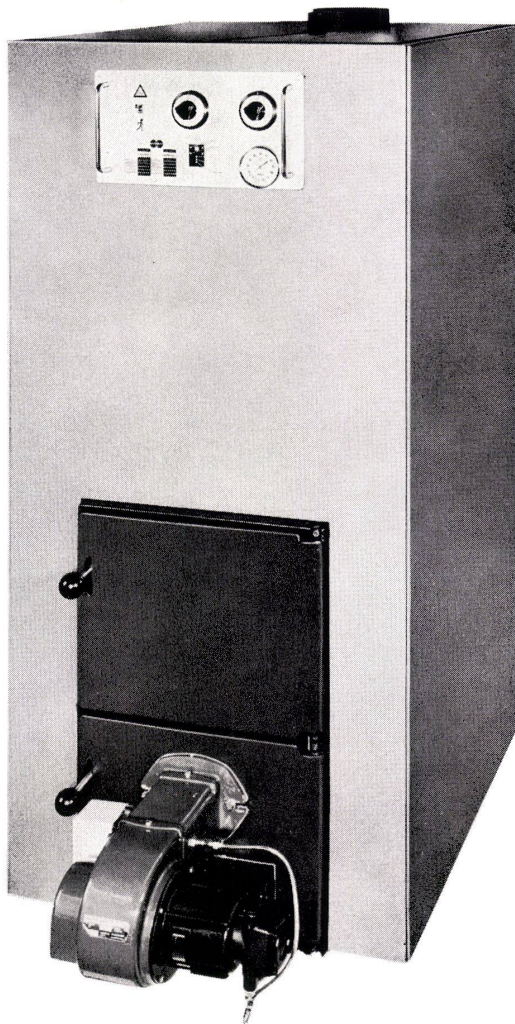
8021 Zürich

Nüscherstr. 44, Tel. 051/25 37 40

wahli
türen
türen
türen
türen

Wahli + Cie Bern
Türenfabrik
Worbentalstrasse 10
Tel. 031 582211

ACCUMAT Realtherm



ACCUMAT-Realtherm, ein neuartiger Heizkessel, kombiniert mit einem leistungsfähigen Boiler, auch ausrüstbar für die Verfeuerung von festen Brennstoffen.

Günstige Abmessungen, einfache Montage, beste Wirtschaftlichkeit, minimale Wartung, hoher Komfort und: ein vorteilhafter Preis.

Accum AG
8625
Gossau ZH

051 - 78 64 52

Probleme der Krankenhäuser

Der Wissenschaftliche Verein für Bauwesen veranstaltet in Eger am 12., 13. und 14. Mai 1970 die zweite Tagung einer Konferenz-Serie über technisch-ökonomische Probleme der Krankenhäuser unter dem Titel Maßvereinheitlichung – Typisierung – Vorfertigung im Krankenhausbau. An der Tagung nehmen in- und ausländische, im Gesundheitswesen wirkende technische und ökonomische Fachleute teil. Tagungssprachen: ungarisch, englisch, deutsch, russisch und französisch. Anmeldung und Zimmerbestellung an folgende Anschrift erbeten: Sekretariat des Wissenschaftlichen Vereins für Bauwesen, Budapest V, Szabadság tér 17, Ungarn.

Neue Wettbewerbe

Wien: Wiener Internationale Gartenschau 1974 und dazugehörige Bauten (Internationaler Ideenwettbewerb).

Ausgeschrieben vom Magistrat der Stadt Wien. Teilnahmeberechtigt sind Arbeitsgemeinschaften von Landschafts- und Gartenarchitekten und Hochbauarchitekten.

1. Preis 250000 ö.S., 2. Preis 200000 ö.S., 3. Preis 100000 ö.S., 4. Preis 80000 ö.S., drei Ankäufe zu je 500000 ö.S. (100 ö.S. = ca. 15,40 DM). Fachpreisrichter: G. Allinger (Bundesrepublik Deutschland), G. Martinsson (Schweden), M. Mösényi (Ungarn), E. C. Sörensen (Dänemark), R. Koller (Österreich), E. Plischke (Österreich), A. Auer (Österreich). Unterlagen gegen Gebühr von 1000 ö.S. (einzuzahlen auf das Konto Nr. 210000 bei der Stadthauptkasse der Stadt Wien mit dem Vermerk «Ideenwettbewerb WIG 74») bei der Magistratsabteilung 42 – Stadtgartenamt, A – 1030 Wien, Am Heumarkt 2b, erhältlich. Unterlagen in deutscher, französischer und englischer Sprache. Der deutsche Text ist maßgebend. Abgabetermin: 6. Februar 1970, Eingang der Projekte 20. Februar 1970.

Erweiterung der Verkehrsbetriebe der Stadt Biel

Im Auftrag des Gemeinderates führt die Baudirektion Biel einen öffentlichen Wettbewerb mit eingeladenen Architekten und Ingenieuren zur Erlangung von Projekten für die Erweiterung der Verkehrsbetriebe durch. Alle, die im Amt Biel seit mindestens einem Jahr niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten und Ingenieure sind teilnahmeberechtigt. Teilnehmergruppen werden akzeptiert, müssen jedoch der ausschreibenden Behörde bekanntgegeben werden. Die Wettbewerbsunterlagen können ab 12. September 1969 gegen eine Depotgebühr von Fr. 75.– auf der Baudirektion, Zentralplatz 49, 2. Stock, bezogen werden. Einzelne Programme sind zum Preis von Fr. 1.– erhältlich. Fragestellung bis zum 1. November 1969. Einlieferung der Prospekte 13. März 1970, 18.00 Uhr, städtische Baudirektion. Preissumme Fr. 36000.– für 6 bis 8 Preise und Fr. 10000.– für Ankäufe. Das Programm wurde von der Wettbewerbskommission des SIA gutgeheißen.

Neubau Hauptbahnhof Zürich

Die Behördendelegation Regionalverkehr Zürich veranstaltet einen Ideenwettbewerb für eine Neu-Überbauung des Areals des Hauptbahnhofes Zürich und die städtebauliche Gestaltung seiner Umgebung. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität und alle ausländischen Fachleute, die seit 1. Januar 1968 in der Schweiz ständigen Wohnsitz haben. Zur Prämierung von 11 bis 15 Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 280000.–, für Ankäufe Fr. 70000.– zur Verfügung. Die Wettbewerbsunterlagen können ab 22. September 1969 bei der Kreisdirektion SBB, Direktionssekretariat, 8021 Zürich angefordert werden. Das Wettbewerbsprogramm (deutsch, französisch oder italienisch) und die Raumprogramme (deutsch oder französisch) sind für Fr. 5.–, die Wettbewerbsunterlagen mit Modell gegen ein Depot von Fr. 300.– zu beziehen. Die Entwürfe sind bis zum 1. September 1970, die Modelle bis zum 15. September 1970 abzuliefern.

Bildende Kunst im Gesamtgefüge der neuen Universität Konstanz

Das Universitätsbauamt Konstanz hat einen Ideenwettbewerb darüber ausgeschrieben, wie weit bildende Kunst in das Gesamtgefüge der neuen Universität Konstanz einbezogen werden kann. Im Sinn dieses Wettbewerbes soll bildende Kunst als eine raumbildende, vor allem auch freiraumbildende und raumgliedernde Kunst verstanden werden. Abgabetermin ist der 16. Januar 1970. Teilnahmeberechtigt sind Künstler, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in den Schweizer Kantonen Thurgau, St. Gallen, Schaffhausen und Zürich haben. Interessenten mögen sich an das Universitätsbauamt D-775 Konstanz, Eichhornstraße 9, wenden.

Alterssiedlung und Verwaltungsgebäude in Luzern

Der Bürgerrat eröffnet einen Projektwettbewerb für eine Alterssiedlung und ein Verwaltungsgebäude für die Bürgergemeinde auf der Liegenschaft «Guggi». Teilnahmeberechtigt sind die seit mindestens 1. September 1968 in der Stadt Luzern ansässigen oder heimatberechtigten Architekten. Architekten im Preisgericht: Stutzbaumeister Alfred Fehlmann, Luzern, Dr. Eduard Knupfer, Zürich, Georges Weber, Basel. Ersatzfachrichter ist Karl Peyer, Luzern. Als Preissumme stehen Fr. 30000.– zur Verfügung.

Das Raumprogramm enthält a) für die Alterssiedlung: eine optimale Anzahl Einzimmerwohnungen (85 bis 90%) und Zweizimmerwohnungen für Ehepaare (10 bis 15%). Aufenthaltsraum, Büro, Hauswartwohnung, Keller, Waschküchen und Trockenräume sowie verschiedene Nebenräume, Einrichtungen usw. für gemeinsamen Gebrauch. Luftschutz, Gartenanlage; b) für das Verwaltungsgebäude: Allgemeine Räume und Zentralverwaltung (rund 110 m²), Bau- und Liegenschaftswesen (rund 160 m²), Kasse, Buchhaltung und Fürsorge (134 m²), Diensträume (Sitzungszimmer, Arbeitszimmer, Weibelzimmer, Archiv,